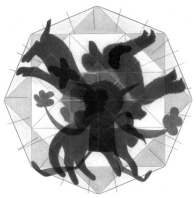
edition pudelundpinscher
Herbst 2020



Trojanische Steckenpferde
27 Kurzgeschichten und kurze Geschichten
aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

45 Minuten
LiteratU21
45 Minutengeschichten von jungen Zugerinnen und Zugern

Andreas Grosz
Zwei gottlos schöne Füchslein
Die Schächentaler Jahre 2000–2010. Teil 2

nützliche Adressen

edition pudelundpinscher
Bürglistr. 19 | CH-8820 Wädenswil
T +41 (0)41 879 00 05
post@pudelundpinscher.ch
www.pudelundpinscher.ch

Vertretung Schweiz:
Ruedi Amrhein und Rosie Krebs
Verlagsvertretung Scheidegger & Co. AG
Obere Bahnhofstr. 10A
CH-8910 Affoltern a.A.
T 044 762 42 45 | F 044 762 42 49
r.amrhein@scheidegger-buecher.ch
r.krebs@scheidegger-buecher.ch

Auslieferung Schweiz:
AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16 | CH-8910 Affoltern a.A.
T 044 762 42 50 | F 044 762 42 10
avainfo@ava.ch

Auslieferung Deutschland und Österreich:
GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung
Göttingen GmbH & Co. KG
Anna-Vandenhoeck-Ring 36
D-37081 Göttingen
T 0551 38 42 00-0 | F 0551 38 42 00-10
bestellung@gva-verlage.de

Der Verlag pudelundpinscher ist Mitglied von SWIPS (Swiss Independent Publishers) und wird vom BAK mit einer Förderprämie für die Jahre 2019–2020 unterstützt.

Neuerscheinung

Broschur | circa 100 Seiten | 13.2 cm x 17.6 cm | 20 Franken / 17 Euro
Herausgegeben von Thomas Heimgartner | ISBN 978-3-906061-22-1

45 Minuten

LiteratU21

LiteratU21, das sind 45 junge Zuger Stimmen, das sind 45 Texte von jungen Zugerinnen und Zugern, die zwischen fünfzehn und zwanzig Jahre alt sind. Ihre Geschichten lassen sich in ungefähr einer Minute lesen, sie sind also kurz und knapp. Einfach ist die Aufgabe für die Autorinnen und Autoren allerdings nicht, denn: sich kurz fassen, das kann mitunter dauern; knapp schreiben, das kostet manchmal Zeit. Umso mehr Zeit bleibt dann den Leserinnen und Lesern zum eigenen Nachdenken.

45 Minuten ist eine Sammlung von 45 Minutengeschichten und erscheint in Zusammenarbeit mit der Literarischen Gesellschaft Zug und der Bibliothek Zug.

Wettbewerb

Schreibst du packend? Anders als andere? Kannst du deine Geschichte mit maximal 450 Wörtern erzählen? Wir suchen junge Zuger Stimmen für ein Buch mit Minutengeschichten.

Sende uns deinen Text bis Anfang Juli 2020. Eine Jury wählt 45 Geschichten aus, die in der edition pudelundpinscher als Buch erscheinen. Am Wettbewerb teilnehmen können Zuger Jugendliche mit den Jahrgängen 2005 bis 2000.

Teilnahmebedingungen lesen und Texte einreichen unter: **www.literarische.ch**

LITERARISCHE GESELLSCHAFT ZUG

bibliothek ZUG stadt

LANDIS&GYR STIFTUNG

Unterstützt vom Kanton Zug

Neuerscheinung

Broschur | circa 260 Seiten | 13.2 cm x 17.6 cm | 28 Franken / 23 Euro
Herausgegeben von Lioba Happel | ISBN 978-3-906061-21-4

Trojanische Steckenpferde

27 Kurzgeschichten und kurze Geschichten
aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

Cennet Alkan, Patricia Büttiker, Denise Buser,
Marc Djizmedjian, Bianca Döring, Johanna Gerber,
Bettina Grack, Friederike Gräff, Margarete Groschupf,
Andreas Grosz, Wilfried Happel, Lioba Happel,
Thomas Heimgartner, Harald Hetzel, Petra Hofmann,
Signe Ibbeken, Sonja Sophie Kreis, Christoph Langemann,
Severin Perrig, Doron Rabinovici, Guido Rademacher,
Astrid Schleinitz, Sabine Schönfeldt, Monica Schwenk,
Verena Stössinger, Andreas Vonmoos, Dieter Zwicky

Vor einiger Zeit begrüßte der Verlag pudelundpinscher zu meiner Freude eine Idee, der ich schon lange anhänge: Kurzgeschichten und kurzen Geschichten zur Veröffentlichung zu verhelfen.
Es war eine Überraschung, als Alice Munro vor einigen Jahren für ihre Kurzgeschichten den Literatur-Nobelpreis bekam. Dann wurde es wieder ruhiger um das Genre, das nur wenige so meisterhaft durchleuchtet haben wie sie.
Hier war nun also die erfreuliche Einladung, ein Buch zu machen, das den schön bescheidenen Arbeitstitel *Brillante Kurzgeschichten* tragen durfte – und siehe, es kamen wunderbare Erzählungen zusammen.
Die Spielart von gleißend bis düster; von ironisch bis realistisch; von gewagt ungehabt bis gewagt gehabt; von leise unheimlich bis klar überschaut; voller Erzählvertrauen, dann wieder voller Erzählmisstrauen und also hoch literarisiert.
Wir lieben sie, wir SchriftstellerInnen, wir lieben unsere Kurzgeschichten. Und wir sind fest davon überzeugt, auch wer nicht, niemals schreibt, trägt seine Kurzgeschichten in sich herum und erkennt sich und sie wieder in den hier vorgelegten.

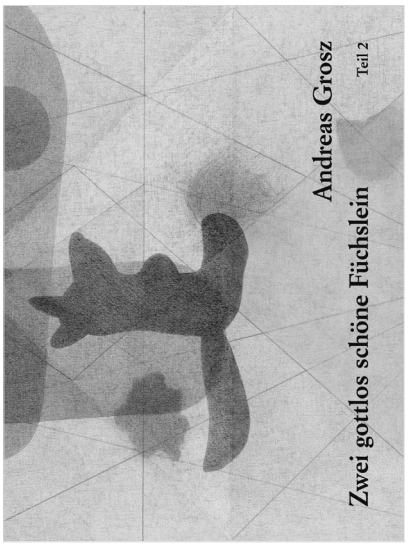
Die Herausgeberin

Neuerscheinung

Fadengeheftete Klappenbroschur | circa 360 S. | 13.2 x 17.6 cm | 32 Fr. / 26 €
Mit Fotos des Autors | Umschlag: Beatrice Maritz | ISBN 978-3-906061-23-8

Andreas Grosz
Zwei gottlos schöne Füchslein

Die Schächentaler Jahre 2000–2010
Teil 2: Oktober bis März



»Liegen bleiben, wollene Mützen auf dem Kopf, warme Decken an der Wange. Eisblumen die aktuelle Flora. Stille. Versuch, Winterschläfer zu werden, wenigstens bis zum Frühstück. Danach den Versuch fortsetzen.«

Es gibt bekanntlich immer wieder diesen berühmt-berüchtigten Autoren-Traum vom großen, alles umfassenden Produkt. Ein gedrucktes Werk, in dem man sich selber mit seinen Beobachtungen, Gedanken und Erlebnissen, ja die ganze Welt mit ihrem Leben und Geist, mit all ihrer Liebe und ihrem Hass, mit Vergangenem, Gegenwärtigem, aber auch Zukünftigem abbilden, ja nacherzählen möchte. Es ist ein verrückter Traum vom geradezu absoluten Buch. Denn zwischen den Pappdeckeln hat eh nur immer ein begrenzter Ausschnitt von all dem Platz. Und so ist denn die neuste Publikation von Andreas Grosz mit dem atheistisch anmutenden Titel *Zwei gottlos schöne Füchslein* gerade so ein erträumtes Buch geworden, ein allumfassender Abschnitt seines Lebens in den »Schächentaler Jahren«. Unglaublich, was sich in diesem ausschnitthaften Jahrbuch alles auffinden, ja, als was es sich alles lesen lässt: als eine präzise Natur-Seh-Schule, Traumnotate, ein Diarium der Selbstbeobachtung, eine Art Totenbuch oder als künstlerische Aufzeichnungen, ethnographischer Reisebericht, Familienerzählung, ebenso wie als Dorfgeschichte und religiöse Selbstvergewisserung.

Severin Perrig

Andreas Grosz, geboren 1958, Autor, Übersetzer und Verleger, lebt zurzeit in Wädenswil. Zuletzt erschienen: *Zwei gottlos schöne Füchslein*, Teil 1, April bis September.